

Aktionen der Kolpingfamilie Salzstetten

Aktion Entwicklungshilfe 2019

Wieder ein neuer Spendenrekord: Die Bürger von Salzstetten haben in diesem Jahr für Missionsprojekte der Kolpingfamilie Salzstetten in Indonesien, Kongo, Mosambik und Peru insgesamt 5138,91 Euro gespendet. Die Hilfe zur Selbsthilfe kommt den christlichen Entwicklungsprojekten direkt zu. Es soll den Menschen vor Ort in ihren Heimatländern helfen! Die bisher höchste Spendensumme mit 5038,82 im Jahr 2018 Euro ist in diesem Jahr mit 5138,91 Euro nochmals übertroffen worden. Das Gesamt-Spendenaufkommen für die Aktion Entwicklungshilfe der Kolpingfamilie beträgt in den Jahren 1971 bis einschließlich 2019 insgesamt 162 084,78 Euro. Die Spendenbereitschaft der Salzstetter und weiterer Unterstützter aus Waldachtal und Umgebung ist ungebrochen hoch. Dafür dankt die Kolpinggemeinschaft allen Spendern mit einem herzlichen Vergelts Gott!

Getragen wird die Aktion christlicher Nächstenliebe durch das begleitende Gebet. Die Direkthilfe soll den Mitchristen in ihren Heimatländern, in ihrem Lebensraum, zu einem besseren Leben verhelfen. In erster Linie sind es die Grundbedürfnisse eines Menschen. Die Kolpinggemeinschaft pflegt den direkten Draht zu den Projekten in Afrika, Asien

und Lateinamerika und zu den deutschen Vermittlerstellen, der Steyler-Mission in Sankt Augustin, der Benediktinerabtei Königsmünster in Meschede und zu den Comboni-Missionaren in Ellwangen.

Indonesien:

Kindergärten nach deutschem Vorbild fördert der schwäbische Steyler-Pater Anton Kappler aus der indonesischen Insel Flores im Pazifischen Ozean. Einbezogen ist die Ausbildung von Erzieherinnen. Der Neubau einer katholischen Kirche in Tanameang ist im Gange. Der 76-jährige sorgt sich im aktiven Ruhestand auch um landwirtschaftliche Perspektiv-Projekte in Pagong, die einen Teil der Selbstversorgung sichern. Kürzlich hat Pater Kappler die Kolpingfamilie in Salzstetten besucht und für die Spenden gedankt. Die Kolpinggemeinschaft hat ihm am 9. Oktober 2019 eine Eigen-Spende mitgegeben.

Kongo:

Täglich Gefahren ausgesetzt sind die Straßenkinder in Kongos Hauptstadt Kinshasa. 25 000 Jungen und Mädchen leben auf der Straße und es werden täglich mehr. Die Steyler Mission kann nur Hunderten davon Obdach und Perspektiven durch eine qualifizierte Berufsaus-

bildung in ihren Werkstätten bieten. Den vielen Straßenkindern wird praktische und medizinische Hilfe zuteil. Die Steyler-Missionare investieren in Zukunftschancen der Kinder, die kein Zuhause mehr haben.

Mosambik:

Benediktiner bauen in Awasi ein klösterliches Zentrum auf mit Ausbildungsbetrieben und einer Krankenstation, welche die Kolpingfamilie unterstützen möchte. Pioniere um Pater Jorge Blanco haben Aufbauarbeit für das Awasse-Kloster geleistet und die Versorgung mit fließendem Wasser sichergestellt. „Hilfe für Afrika ist auch Hilfe für Europa.“, meinen Pater Maurus Runge und Bruder Antonius Fach von der Benediktiner-Missionsprokur in Meschede. Menschenwürdige Lebensverhältnisse auf dem afrikanischen Kontinent helfen, dass die Leute nicht zur Flucht nach Europa veranlasst werden.



Mütter mit Babys im neuen Awasse-Kloster der Benediktiner in Mosambik

Peru:

Über 20 Jahre lang wirkte der gebürtige Salzstetter Pater Anton Dettling (1913-

2009) als katholischer Missionar in Peru. Seit 1971 profitieren Kinder aus armen Familien im Andenhochgebirge von Spenden aus der Waldachtalgemeinde. Die Comboni-Patres in Huánuco haben eine Kinderspeisung organisiert: Täglich bekommen sie ein warmes Mittagessen. In Gemeinschaftsküchen bereiten Mütter und Großmütter täglich eine qualitativ gute Mahlzeit zu. Oft gibt es kein fließendes Wasser. Bedürftige, wie im Salzstetter Projekt Huánuco, können in den Comedores essen oder sich Essen holen. Dafür entrichten sie nach Möglichkeit einen kleinen Obolus. Wer nichts hat, zahlt nichts.

Unterstützt werden die vier Salzstetter Missionsprojekte in:

Peru:	Kinderspeisung
Kongo:	Straßenkinder
Mosambik:	Kranken-Station
Indonesien:	Kindergärten / Kirche

Spenden für die Aktion Entwicklungshilfe können jederzeit überwiesen werden auf die Spendenkonten:

Kolpingfamilie Salzstetten – Aktion Entwicklungshilfe – 72178 Waldachtal, IBAN DE61642510600000612199 bei der Kreissparkasse Freudenstadt oder IBAN DE 40603913100057226008 bei der Volksbank Nagoldtal.

Spendenbescheinigungen werden auf Wunsch ausgestellt.